

„Wärme in einer ganz schwierigen Situation“

4500 Euro gehen ans Göppinger Hospiz

Mit dem Erlös aus einer Bildversteigerung soll im Hospiz ein neuer Raum der Stille entstehen. Bei der Firma Strassacker wurde der Scheck übergeben.

ANNEROSE FISCHER-BUCHER

Süßen. Über zwanzig freie Künstler aus Deutschland, Belgien, Luxemburg, Russland, Tschechien und Frankreich haben an dem Bild mit dem Titel „Winterwärme“ gearbeitet, dessen Versteigerung bei der Winter-Vernissage der Firma Strassacker Anfang November in Süßen 4500 Euro erbracht hat. Der Erlös geht an das Göppinger stationäre Hospiz.

Möglich gemacht hat dies Günter Schwarz, der das Gemeinschaftsbild ersteigert hat. Bei der Firma ETG findet es jetzt seinen Platz in den Firmenräumen. Bei der Einladung zur Vernissage habe sich Schwarz noch nichts gedacht, und bei der Vernissage selbst hing zunächst nur eine leere Leinwand von zwei Metern auf ein Meter vierzig an der Wand. „Es fing dann bei 500 Euro an, und ich habe es zunächst beobachtet.“ berichtet Schwarz. Als er erfuhr, dass die ersteigerte Summe für das Hospiz sein soll, fasste er spontan den Entschluss, einzusteigen, erzählt er weiter.

Georg Kolb und Marta Alfia vom Hospiz sind überglücklich, dass sie mit dem Geld einen neuen Raum der Stille einrichten können. Alfia: „Wir freuen uns sehr und mit uns unsere Gäste, denn ich berichte ihnen immer, wo ich hingehe.“ Kolb erzählt, dass der neue Raum im Übergang von der alten Villa zum Neubau geplant sei. Bislang brenne dort, wenn jemand verstorben ist, eine Kerze, solange der Verstorbene noch Gast des Hauses sei. Im Raum der Stille gebe es einmal pro Woche ein Angebot mit Meditation, Musik und Klangschalen für Angehörige.

„Die Kunstaktion während unserer Vernissage für Kunstsammler unserer Edition zu machen, war ein Experiment“, berichtet Edith Strassacker, Geschäftsführerin der gleichnamigen Kunstgießerei in Süßen, wo auch die Scheckübergabe stattfand. Die Gestaltung sei für die Künstler, die in der Edition Strassacker vertreten sind und mit denen die Firma zusammenarbeitet, frei gewesen. Das Thema war jedoch vorgegeben und es stand nur begrenzte Zeit dafür zur Verfügung. Die Künstler hätten sich gegenseitig unterstützt, sagt Edith Strassacker. Besonders schön finde sie die Umsetzung des Titels „Winterwärme“ und den Bezug zum Hospiz, wo „Wärme in eine ganz schwierige Situation“ gebracht werde.



Dieses Gemeinschaftswerk von über 20 Künstlern wurde zugunsten des Faurndauer Hospizes versteigert. Jetzt wurde der Scheck übergeben. Foto: Giacinto Carlucci